

Überweisungsschein an das U.S. Department of Homeland Security (DHS)

Nachname, Vorname des Arbeitnehmers		Sozialversicherungsnummer des Arbeitnehmers	
A-Nummer des Arbeitnehmers		Dokumentnummer(n) des Arbeitnehmers	
Datum der Überweisung an das DHS		Fallverifizierungsnummer	
Grund für diesen Überweisungsschein:			
<input type="checkbox"/>		Vorläufige DHS-Nichtbestätigung. Die für diesen Arbeitnehmer eingegebenen Informationen stimmen nicht mit den Unterlagen des U.S. Department of Homeland Security überein.	
<input type="checkbox"/>		Nicht übereinstimmendes Foto führt zu vorläufiger DHS-Nichtbestätigung. Das Foto auf dem Dokument, das dieser Arbeitnehmer für Formblatt I-9, Employment Eligibility Verification (Überprüfung der Arbeitsberechtigung), eingereicht hat, stimmt nicht dem Foto in den Unterlagen des U.S. Department of Homeland Security überein.	

Anweisungen für den Arbeitgeber

WICHTIG

Der Arbeitnehmer muss unten unterschreiben und datieren.

- BeSprechen Sie diesen Überweisungsschein (unter vier Augen) mit dem Arbeitnehmer so bald wie möglich.
- Stellen Sie sicher, dass die Sozialversicherungsnummer (SSN), US-Reisepassnummer, A-Nummer, I-94-Nummer und/oder Führerscheinnummer oder die Nummer auf dem staatlichen Ausweis oben auf diesem Überweisungsschein korrekt sind. Wenn diese Angaben falsch sind, müssen Sie diesen Fall in E-Verify schließen und einen neuen Fall mit den korrekten Angaben erstellen.
WICHTIG: Wenn der Arbeitnehmer nicht lesen kann, müssen Sie dem Arbeitnehmer diesen Überweisungsschein vorlesen. Wenn der Arbeitnehmer Englisch nicht richtig versteht und Spanisch, Chinesisch, Haitisch-kreolisch, Japanisch, Koreanisch, Russisch, Tagalog oder Vietnamesisch spricht, müssen Sie dem Arbeitnehmer diesen Überweisungsschein in einer dieser Sprachen bereitstellen. Dieser Schein ist unter 'View Essential Resources' (Wesentliche Ressourcen anzeigen) zu finden.
- Sie und der Arbeitnehmer müssen diesen Überweisungsschein im dafür vorgesehenen Bereich unten unterschreiben und datieren.
- Geben Sie diesen unterschriebenen Überweisungsschein dem Arbeitnehmer auf Englisch und heften Sie eine Kopie davon an Formblatt I-9 des Arbeitnehmers an.

Füllen Sie alle leeren Felder unten aus.

Name des Arbeitgebers		
Name des Beauftragten des Arbeitgebers		Telefonnummer des Beauftragten des Arbeitgebers
Unterschrift des Beauftragten des Arbeitgebers		Datum
Unterschrift des Arbeitnehmers		Datum

NUR bei nicht übereinstimmendem Foto

Sie müssen diesen Überweisungsschein ausfüllen und eine Kopie zusammen mit der Kopie eines Lichtbildausweises des Arbeitnehmers an das DHS senden. Sie können entweder eine digitale Kopie des Lichtbildausweises bei E-Verify einreichen oder eine Papierkopie mit einem Express-Versandunternehmen Ihrer Wahl senden. Senden Sie NICHT mit der regulären US-Post (United States Postal Service).

Adresse für das Express-Versandunternehmen	Anhängen und einreichen
U.S. Department of Homeland Security- USCIS 10 Fountain Plaza, 3rd Floor Buffalo, NY 14202, USA Z. Hd.: Status Verification Office- Photo Matching	Erstellen Sie eine digitale Kopie des Lichtbildausweises des Arbeitnehmers (z.B. mit einem Scanner oder einer Kamera) und speichern Sie diese auf Ihrem Computer. Hängen Sie die Kopie dann an und reichen Sie diese bei E-Verify ein.

Anweisungen für den Arbeitnehmer

Warum haben Sie diesen Überweisungsschein an das U.S. Department of Homeland Security (DHS) erhalten?

Ihr Arbeitgeber nimmt an E-Verify teil, einem Programm, das vom U.S. Department of Homeland Security (DHS) und der Social Security Administration (SSA) verwaltet wird. E-Verify vergleicht die Angaben, die Sie auf dem Formblatt I-9, Employment Eligibility Verification (Überprüfung der Arbeitsberechtigung), gemacht haben mit den Unterlagen der Regierung, um zu überprüfen, ob Sie über eine Arbeiterlaubnis für die Vereinigten Staaten verfügen. Wenn Sie ein Employment Authorization Document (Arbeitsberechtigungsdokument), eine Permanent Resident Card (permanenter Aufenthaltalausweis) oder einen US-Reisepass oder eine Passkarte vorgelegt haben, kann Ihr Arbeitgeber mit E-Verify überprüfen, ob das Foto auf Ihrem Dokument dem Foto in den DHS-Unterlagen entspricht.

Sie haben diesen Überweisungsschein erhalten, da E-Verify angab, dass die in E-Verify von Ihrem Formblatt I-9 eingegebenen Angaben nicht mit den DHS-Unterlagen übereinstimmen. Sie haben einen 'DHS-Bescheid an einen Arbeitgeber über eine vorläufige Nichtbestätigung' erhalten und Sie haben beschlossen ihn anzufechten. Das heißt nicht, dass Sie Ihrem Arbeitgeber gegenüber falsche Angaben gemacht haben oder dass Sie über keine Arbeiterlaubnis für die Vereinigten Staaten verfügen.

Eine vorläufige DHS-Nichtbestätigung kann eintreten, wenn:

- Ihr Name, Ihre A-Nummer und/oder Ihre I-94-Nummer falsch in den DHS-Unterlagen aufgezeichnet wurden.
- Die Angaben auf Ihrem US-Reisepass, Ihrer Passkarte, Ihrem Führerschein oder Ihrem staatlichen Ausweis nicht überprüft werden konnten.
- Ihre Informationen in den DHS-Unterlagen nicht aktualisiert waren, als Ihre Angaben in E-Verify überprüft wurden.
- Sich Ihre Staatsbürgerschaft oder Ihr Immigrationsstatus geändert haben.
- Eine andere Art von Fehler in Ihren DHS-Unterlagen vorliegt.
- Ihr Arbeitgeber Ihre Angaben nicht korrekt in E-Verify eingegeben hat.

Was müssen Sie tun?

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Name, Ihre Sozialversicherungsnummer (SSN), Ihre US-Reisepassnummer, A-Nummer, I-94-Nummer und/oder Führerscheinnummer oder die staatliche Ausweisnummer auf der ersten Seite dieses Überweisungsscheins korrekt sind. Informieren Sie Ihren Arbeitgeber umgehend, wenn inkorrekte Angaben vorliegen.

Nur ausländische Studenten und Austauschbesucher: Das DHS kann diesen Fall nicht klären, wenn Ihre Aufzeichnungen im SEVIS (Student Exchange Visitor Information System - Studentenaustausch-/Besucher-Informationssystem) falsch sind. Bevor Sie das DHS anrufen, versuchen Sie bitte, Ihren designierten Sachbearbeiter an der Schule oder zuständigen leitenden Angestellten zu kontaktieren und zu gewährleisten, dass Ihre SEVIS-Aufzeichnungen korrekt sind.

2. Sie müssen das DHS **innerhalb von 8 Arbeitstagen (Bundesregierungwerktag)** ab dem Datum dieses Überweisungsscheins, d.h. bis zum **TT.MM.JJJJ** anrufen, um Ihren Fall zu klären.

- **Bei einer vorläufigen DHS-Nichtbestätigung rufen Sie 888-897-7781 an (TTY: 877-875-6028)**

Ihr Arbeitgeber kann keine negative Maßnahmen gegen Sie ergreifen, aufgrund dessen, dass Sie beschlossen haben, den TNC-Bescheid anzufechten oder während Ihr Fall beim DHS anhängig ist. Negative Maßnahmen sind u.a.: Kündigung oder Aussetzung des Arbeitsplatzes, Einbehaltung von Bezahlung oder Training, eine Hinauszögerung des Einstellungsdatums oder eine anderweitige Einschränkung der Anstellung.

3. **Legen Sie diesen Überweisungsschein bereit, wenn Sie das DHS anrufen.** Das DHS kann Sie bitten, weitere Informationen oder Dokumente vorzulegen, um den Fall abzuklären.
4. **Dieser Überweisungsschein ist wichtig** – bewahren Sie eine Kopie für Ihre Unterlagen auf.
5. Informieren Sie Ihren Arbeitgeber umgehend, wenn sich Informationen infolge Ihres Anrufs beim DHS ändern, damit Ihr Arbeitgeber seine Unterlagen aktualisieren kann.

Für weitere Informationen

Für weitere Informationen über E-Verify wie u.a. Vorgehensweise bezüglich Datenschutz und Programmvorschriften, besuchen Sie die E-Verify-Website unter www.dhs.gov/E-Verify.

Meldung von Verstößen

Wenn Sie glauben, dass Ihr Arbeitgeber gegen die E-Verify-Vorschriften verstösst oder Sie auf diskriminierende oder unfaire Art behandelt hat, ermutigen wir Sie dazu, das zu melden. Um Missbrauch des Arbeitgeberstatus, Verstösse gegen den Datenschutz und allgemeine E-Verify-Beschwerden zu melden, setzen Sie sich mit der E-Verify Employee Hotline unter 888-897-7781 (TTY: 877-875-6028) oder per E-Mail E-Verify@dhs.gov in Verbindung.

Um eine Diskriminierung am Arbeitsplatz aufgrund Ihrer Staatsbürgerschaft, Ihres Immigrationsstatus oder nationalen Herkunft oder sonstigen Missbrauch von E-Verify zu melden, setzen Sie sich mit dem Department of Justice (Justizministerium), Civil Rights Division (Bereich Bürgerrechte), Office of Special Counsel for Immigration Related Unfair Employment Practices unter 800-255-7688 (TTY: 800-237-2515) in Verbindung. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Office of Special Counsel unter www.justice.gov/crt/osc.